

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

N^o 132.

Freitag, den 12. Mai.

1837.

Bekanntmachung.

Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß bei der Rathsstube die zum Verlehn nöthigsten Normal-Maasse und Gewichte, als: Ellen, Kannen- und Scheffelmaasse, Mark- (Münz-), Kramer-, Fleischer- und Apotheker-Gewichte, zu Jedermanns unentgeltlichem Gebrauche zum Zwecke der Vergleichung der Maasse und Gewichte und zum Nachwiegen und Nachmessen, aufgestellt sind.

Leipzig, den 6. Mai 1837.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Otto.

Verhandlungen der polytechnischen Gesellschaft in Leipzig.

(Beschluß.)

In einer folgenden Versammlung empfahl Herr Dr. Dietrich den Rochlitzer Chloritschiefer, welchen Herr Schindler zu Dachbedeckungen verarbeitet.

Vorgelegt und besprochen sind folgende Gegenstände worden:

Mittels eines zusammengesetzten achromatischen Mikroskops von Schieck zeigte Herr Prof. Weber bei auffallendem Lichte den Querdurchschnitt eines Zweiges von Kirschholz. Man sieht die Jahresringe, die Markstrahlen, die Holzfasern und Zellen sehr vergrößert und deutlich.

Mehre elegante Luxuswaaren in Holz, Metall und anderen Stoffen gearbeitet. Von Herren Sellier und Comp. als Neuigkeiten aus deren reichem Magazin zum Vorzeigen gütigst überlassen.

Ein Lichtschirm, dessen Dachfeld mit einem Reliefkupferstiche verziert ist, zwischen zwei Glasplatten. Von Herrn M. Hülse konstruirt.

Ein eiserner vergoldeter Bronze-Wandleuchter von der Arbeit des Herrn Güttermstr. Haak als Muster einer Garnitur, welche auf Bestellung von ihm geliefert wird.

Herr Uhrmacher Portius zeigte eine, von ihm gefertigte, 8 Tage gehende Pendeluhr, deren Gewicht nicht ganz eine Elle herabsinkt. Dergleichen Uhren haben vor den Stuhuhren mit Feder den Vorzug, zu-

verlässiger und weniger den Reparaturen unterworfen zu sein und gewähren doch den Vortheil, gleichfalls einen kleinen Raum einzunehmen.

Proben von neu konstruirten Franzen und Gardinenhaltern von Herrn Posamentier Dietrich, theils mit Gold und Seide durchwürkt, theils ganz mit goldener Oberfläche.

Lackirte Holztafeln zum Schulgebrauch (anstatt der Schiefertafeln) von Herrn Lackirer Heint. Müller. Eine Probearbeit, die von Herrn Schuldir. Dr. Vogel für so wichtig erklärt wird, daß in der Bürgerschule ein Versuch mittels monatlichen, täglichen Gebrauchs zu machen ist. Bei günstigem Erfolge wird die Einführung in den Schulclassen eintreten.

Ueber den Räderzettel, als ein Mittel sehr große Kreise auf Flächen zu ziehen, sprach Herr Prof. Weber. Er zeigte ein solches Instrument aus der Werkstätte des Herrn Mechanikus Wiesner vor, erklärte dessen Wirkungsart und bemerkte, daß dieses Instrument, welches so zuverlässig und genau ist, daß man es gebraucht, um damit Kreislinien auf den Landkarten zu ziehen, wohl auch von verschiedenen Gewerben mit Vortheil angewendet werden könne.

Herr Prof. Weber theilte ferner aus Babbage's Werke über Maschinen- und Fabrikwesen (Berlin 1833) das Verfahren mit, Pflanzenzweige in Bronze abzugießen und giebt nach dem nämlichen Schriftsteller eine Uebersicht und Eintheilung der Künste, durch welche Zeichnungen und Formen copirt und vervielfältigt werden.

Herr Cassirer Barth legte das modern elegant gebundene Subscriptionsbuch der Förderer der Sonntagschule vor. Mit Uneigennützigkeit von Herrn Buchbinder Bierlig gefertigt.

An Geschenken sind eingegangen:

Drei verschiedene Zeichenbücher für die Sonntagschule, von Herren Riegel & Wiesner, Buchhändler in Nürnberg.

Vier Medaillen nebst Diplomen für die ausgezeichneten Sonntagschüler, von der hohen Staatsregierung des Königreichs Sachsen. Es werden diese schätzbaren Beweise königlicher Huld, mittels besonderer Feierlichkeit bei Gelegenheit der Einweihung zweier neuen Schulclassen, nächstens an die betreffenden Personen vertheilt werden. — Erdmanns Journal der Chemie 9ter, 10ter Band vom Herrn Autor. — Fechners Hauslexikon 29tes Heft von Herren Breitkopf & Härtel. — Mittheilungen aus dem Oesterlande 1837. Erster Heft, nebst Jahresbericht von 1836. — Mittheilungen des Industrievereins für das Königreich Sachsen 1836. 4te u. 5te Lieferung. — Eine Musterkarte der Fabrikate

des Herrn Holzbronnsfabrikanten Buchheim, für die polyt. Gesellschaft ganz besonders elegant angefertigt.

An neuen Mitgliedern wurden aufgenommen:

- Herr J. F. W. Ahnert, Posamentierer.
 • Friedr. G. Böhme, Branntweindrenner.
 • M. Brandes, Astronom.
 • Heinrich Burkhardt, Uhrmacher.
 • Prof. Döbler, Physiker.
 • E. Heinr. Friedel, Seilermeister.
 • J. B. Galler, Tapezierer.
 • E. G. Graub, Schleifermeister.
 • J. A. M. Horn, Fertiger chirurg. Instrumente.
 • Carl Heinr. Leubner, Riemenmeister.
 • Gustav Dehme, Dekonon.
 • Alfred Plagmann, Besitzer der Dampfmahlmühle,
 • Friedr. Ernst Polmer, Pächter in Delitz.
 • J. Fr. Reese, Schneidermeister.
 • M. Riedig, Landkartenverleger.
 • Schütz, Geometer.
 • E. A. Seyfert, Bäckermeister.
 • Prof. Thon, in Jena.
 • D. Wagner, Lehrer an der Realschule.
 • Carl Wunderlich, Seifensiedermeister.
 • Carl Zürn, Tuchhändler.

Redacteur: Dr. Gretschel. In Abwesenheit desselben Dr. G. W. Becker.

Theater der Stadt Leipzig.

Heute, den 12. Mai: Don Juan, heroisch-komische Oper von Mozart. — Donna Anna — Mad. Wink.

Anzeige. Neue und verbesserte Auflage der

Briefbogen in 4. und in 8. mit Ansicht der Leipziger Eisenbahn

bei

Friedr. Kräschmer.

Steindruckerei: Grimma'sche Gasse im großen Fürstenhause.

Bekanntmachung an Baugewerken.

Der Bau einer Zieglerwohnung in Gaußsch soll an den Mindestfordernden in Accord gegeben werden, und es veranlaßt daher Unterzeichneter die Baugewerken, welche darauf reflectiren, nächst-künftigen

in der Zeit von 9 bis 12 Uhr sich auf dem Herrenhose zu Gaußsch zu melden und nach Einsicht der dießseitigen Bedingungen, welche auch schon vorher bei Unterzeichnetem ihnen vorgelegt werden können, ihre Forderungen anzuzeigen, alsdann aber nach erfolgter, dem Besitzer des Rittergutes Gaußsch vorbehaltenen Auswahl unter ihnen sich des Abschlusses gewärtig zu halten.

Leipzig, den 8. Mai 1837.

D. Weisner, Petersstraße Nr. 56.

Bekanntmachung. Einem verehrten Leipziger Publicum zeige ich hiermit ergebenst an daß ich das Gasthaus zu den 3 Brücken vor Wurzen, an der nach Leipzig führenden Chaussee, käuflich übernommen habe. Allen resp. Gästen werde ich mit guten Speisen, warmen und kalten Getränken auf das Billigste und Prompteste zu bedienen eifrigst bemüht sein, und ich schmeichle mich eines recht zahlreichen Leipziger Besuchs. Wurzen, den 8. Mai 1837.

Leopold Maul, früher Obermarqueur auf der gr. Funkenburg zu Leipzig.

Bekanntmachung.

Da von allen Seiten gewünscht worden, daß ich ein zuverlässiges Botensfuhrwerk von Eilenburg nach Leipzig gehen lassen möchte, so mache ich hiermit bekannt, daß ein solches von nun an von mir selbst geführt wird und ich im Rosenkranze ausspanne.

Munkwitz, Schenkwrth und Lohnfuhrmann aus Eilenburg, Nr. 1.

Empfehlung.

Mehrere Sorten leichter und guter Hamburger Cigarren empfing ich zum Verkauf, welche ich zu sehr billigen Preisen ablasse, so wie auch ganz gesunde Rollen-Vortorico. C. Groß Nr. 1300.

Empfehlung. Die neuesten Dessins in franz. und engl. Jacquets, Mouffelinen, Zig und Calico's, desgl. in allen Sorten großen und kleinen Sommertüchern empfehlen in sehr reicher Auswahl.
Franke & Hasler.

Anzeige. In Sommerbekleider-Stoffen und Westen-Piquee's erhielten wir wieder ganz neue Dessins.
Franke & Hasler, Reichstraße.

Strohüte werden schön gebleicht und appetit, auch jede daran verlangte Veränderung pünktlichst und billigst besorgt bei Julie Ahlemann, geb. Richard, Böttcherstraße Nr. 435.

Anzeige. Die aus Genua erwarteten Drogenbäume sind heute eingetroffen, und bestehen dieselben in schönen und gesunden Stämmen, welches wir Liebhabern hiermit ergebenst anzeigen.
Leipzig, am 11. Mai 1837.

Johann David Förster & Comp., Gebergasse Nr. 1116—18.

Anzeige. Morgen kommt auf dem Markte ein Wagen Karpfen zum Verkaufe.

Von heute an wohne ich im ehemaligen Wintergarten. Schübe, Gärtner.

Wohnungsveränderung. Von jetzt an habe ich Wohnung und Expedition in Frau Baron v. Müller Hause, Katharinenstraße Nr. 391, 3 Treppen hoch.
Adv. Julius Albert Prase, Ger. Dir. von Städteln und Probstdeuben.

Beste westphälische Schinken

und echte Braunschweiger Cervelatwurst erhielt ich in frischer Zufuhr und verkaufe selbige sehr billig.
M. Sever, am Markte Nr. 2 im Keller.

Verkauf.

So eben erhielt ich in neuen Zufuhren besten Gothaer Schinken, Speck zum Spicken und feinste Cervelat-, Zungen-, Roth- und Sülzenwurst, so wie auch Cervelatknockwürstchen mit und ohne Schalotten und beste bombayische Cervelatwurst, die ich von bester Qualität empfehlen kann, und verkaufe selbige auch billiger als jeither.
M. Sever, am Markte Nr. 2 im Keller.

Die ersten neuen dießjährigen Morcheln erhielt Fr. Schwennicke.

Die erwarteten großen ungar. Rindszungen sind angekommen bei Fr. Schwennicke.

Von ausgezeichnet schönen westphäl. Schinken (in allen Größen) erhielt ansehnliche Partien und empfiehlt solche billigst Fr. Schwennicke im Salzgäßchen.

Westphälische Cervelatwürste (unübertreffbarer Qualität)
erhielt ich in starken Zusendungen. Dieselben sind den besten Braunschweiger Cervelatwürsten ganz gleichzustellen und der Preis bedeutend billiger.
Fr. Schwennicke, Salzgäßchen.

* * * Heute erhielt ich eine Sendung schöner großer ungarischer Rindszungen von 10 bis 16 Gr. à Stück.
C. F. Kunze.

* * * Von den in letzter Messe so schnell vergriffenen
echt westphälischen Schinken,
im Gewichte von 7 bis 20 Pfd.,
erhielt ich eine zweite Sendung und verkaufe selbige im Str., so wie auch in einzelnen Schinken zu den nur möglichst billigsten Preisen.
C. F. Kunze, Fleischergasse Nr. 290.

Echtes Hamburger Rauchfleisch
 2 Pfd. 54 Gr., in ganzen Stücken billiger, empfiehlt **E. F. Runke, Fleischergasse.**

Frankfurt a. M. Würstchen erhielt wieder frisch Fr. Schwennicke.

Frische Schellfische erhält morgen früh wieder Fr. Schwennicke.

Fisch-Verkauf.
 Große Forellen hat einen großen Vorrath erhalten und sind fortwährend frisch zu haben bei
Johann Friedrich Dreyßig,
 Kleine Pleißenburg Nr. 819, vor dem Petersthore.

Fisch-Verkauf.
 Brandenburger frische Aale hat erhalten und werden verkauft bei
Johann Friedrich Dreyßig,
 Kleine Pleißenburg Nr. 811, vor dem Petersthore.

Weinessig, der Eimer 1 bis 3 Thlr., die Kanne 6 Pf. bis 1 Gr. 6 Pf. in Amtmanns Hofe und in der Fabrik: **Johannisgasse Nr. 1319.** Haltbarkeit, Klarheit und liebliche Säure sind die empfehlenden Eigenschaften dieses Fabrikats.

Püllnaer und Saidschützer Bitterwasser
 in großen und kleinen Krügen erhielt ich die erste Sendung in Kisten und einzelnen Krügen billig. In Kurzem treffen die frischen Raifüllungen von rheinischen und böhmischen Mineralwässern ein.
Leipzig, im Mai 1837. Gottlieb Kühne.

Mineralwasser-Verkauf.

In diesem Jahre sind bei mir wieder folgende Mineralbrunnen zu haben, welche ich bis Monat September stets frisch von den Quellen beziehe und ein Lager davon halte, um jeden Auftrag nach Wunsch erfüllen zu können, als:

- | | |
|------------------------------|------------------------------------|
| 1) Adelheidsquelle, | 16) Marienbader Kreuzbrunnen, |
| 2) Biliner Sauer-Brunnen, | 17) Marienbader Ferdinandsbrunnen, |
| 3) Driburger - | 18) - Carolin - |
| 4) Eger Salzquelle, | 19) Püllnaer Bitter-Brunnen, |
| 5) Eger Franzensbrunnen, | 20) Pymonter Stahl - |
| 6) - Sprudel - | 21) - Neu - |
| 7) Emser Kränchenbrunnen, | 22) Saidschützer Bitter - |
| 8) - Kessel - | 23) Oberschlesier Salz - |
| 9) Fachinger Sauer - | 24) Schlangensbaderbrunnen, |
| 10) Geilnauer Sauer - | 25) Schwalbacher Stahl - |
| 11) Heppinger - | 26) - Wein - |
| 12) Kissinger Ragozibrunnen, | 27) - Paulinenbrunnen, |
| 13) - Maximilianbrunnen, | 28) Selterser - |
| 14) - Pandur - | 29) Spaa - |
| 15) Ludwigsbrunnen, | 30) Weilbacher Schwefel - |
| Leipzig, 10. Mai 1837. | 31) Wildunger Sauer - |

Mineralwasser-Handlung von **Samuel Ritter,**
 Petersstrasse, zum grossen Reiter.

Der

Ausverkauf

der neuesten Mode- und Ausschneidwaaren findet fortwährend zu herabgesetzten Preisen bei mir statt.

August Hanoldt, am Markte Nr. 172.

Verkauf. Selbst gefertigte Pochholz-Kegellugeln, wie auch Kugel von gutem weißbuchenen Holze und Kugeln von dergl. Holze verkauft fortwährend der Drechslermstr. Kachler an der neuen Pforte Nr. 659.

Verkauf. Extrafine Castor-Herrenbüte neuester Fagon, weiß und schwarz, sind billig zu haben in Auerbachs Hofe bei
C. F. Dresler.

Lack- und Delfarben
von vorzüglicher Qualität verkauft sehr billig
N. Spitzbarth in Reichels Garten.

Zimmergrüner Kuhkrautkopf.
Von diesem auf dem Continente zwar noch wenig bekannten, in England aber als die beste und nahrhafteste Fütterung für Horn- und Schafvieh anerkannte Futterkraut habe ich noch eine kleine Partie junger kräftiger Pflanzen, à 1 Groschen pr. Stück, abzulassen.
C. E. Bachmann, Petersstraße Nr. 29.

Georginenknollen,
welche durchaus starkgefüllte Blumen von schönen Farben in Gelb, Weiß, Roth, Blau, Rosa u. s. w. bringen, sind noch zu haben bei
C. E. Bachmann, Petersstraße Nr. 29.

Rosshaar-Matratzen,
von ausgezeichneter Güte, empfang ich eine Partie in Commission zum Verkaufe und liegen zur Ansicht bei mir.
Moriz Oberländer,
Burgstraße, goldene Fahne Nr. 147.

Verkauf. Seegras-Matratzen in anerkannter und beliebter Qualität sind zu den bekannten billigen Preisen stets vorrätig bei
Witwe Prömmel, im Heilbrunnen auf dem Brühl.

Verkauf. Einige hundert Stück Flor- und Blondenschleier, so wie $\frac{1}{2}$ und $\frac{3}{4}$ Creptücher werden von 6 bis 32 Gr. verkauft bei
Ernst Seiberlich, Petersstraße Nr. 36.

Wagen-Verkauf.

Eine neue leichte moderne Chaise, ein- und zweispännig zu fahren, desgl. eine gebrauchte zweispännige Reifschaise, halb verdeckt, so wie auch ein zweispänniger Stuhlwagen mit verdecktem Sitze stehen um billige Preise zu verkaufen bei dem Sattlermstr. Apfisch, Nicolaisstraße Nr. 745.

Verkauf.

Herrn-Gravaten in Atlas, Seide, Vasting und Rosshaare, neue Pariser Damenbeutel, seidene Glace- und Telicot-Handschuhe und Gummi Handschuhhalter, Hosenträger etc. empfiehlt zu den billigsten Preisen
J. Planer, Grimm. Gasse Nr. 11.

Verkauf. Mehrere Schock Mauerrohr liegen noch zum Verkaufe bereit auf der Insel in Herrn Schimmels Gute, bei Carl Köhler.

Zu verkaufen sind junge und alte Ziegen in der Friedrichstraße Nr. 2. Auch sind Schlafstellen zu vermieten.

Zu verkaufen ist zu einem ganz billigen Preise ein sehr guter dauerhafter Divan nebst Stühlen in der Reichstraße Nr. 502, 4 Treppen hoch.

Zum billigen Verkaufe liegen eine Partie Pflanzen-Etiquettes von Schiefer und Zink bei
C. E. Bachmann in der Petersstraße Nr. 29.

Zu verkaufen ist eine ein- und zweispännige, so wie auch zu Reisen brauchbare Droschke bei Herrn Frißsche auf Herrmanns Gute.

Zu verkaufen ist ein Reispferd, was sich auch zum schweren Zuge eignet, $11\frac{1}{2}$ Viertel hoch. Zu erfragen in der Stadt Hamburg.

Argentan-Sporen

neuester Fagon, ferner Suppen-, Vorlege-, Punsch-, Es- und Kaffee-Löffel sind in großer Auswahl zu äußerst billigen Preisen zu haben bei
Moriz Richter, Barsußgäßchen Nr. 178.



Von dem wegen seiner Leichtigkeit und angenehmem Geruche so sehr beliebten

Bremer Thé-Tabak

erhielten wir wieder neue Zusendung und können jedem Raucher diesen Tabak als vorzüglich empfehlen. Der Preis ist 12 Gr. das Pfund.

Gebrüder Tecklenburg

Chemisettes und Kragen

für Damen, Mädchen und Kinder, so wie Manschetten, Ans- und Einsatzstreifen in französischer Stickerei, nach den neuesten Pariser F. cons., empfing ich eine kleine, jedoch vollkommen sortirte Auswahl aus Arbeit, und erlaube mir, solche einer geneigten Beachtung zu empfehlen.

August Frischeisen,

Cravaten- und Modewaaren-Fabrikant, Petersstraße Nr. 37.

Das vollständig assortirte Cigarren-Lager

von Moritz Oberländer, Burgstraße, goldene Fahne Nr. 147,

empfehlte sich mit einer reichen Auswahl alter abgelagerter Havanna-, Cuba-, la Fama-, Amarillos-, Perroffier-, Canaster-, Portorico-, Domingo- und Woodville-Cigarren.

Das Commissionslager der königl. sächs. Steingutfabrik zu Hubertusburg empfiehlt sich mit allen Arten von Steingutgeschirren zu den Fabrikpreisen. Der Verkauf im Einzelnen findet im Gewölbe, Hainstraße, der Tuchhalle schräg über statt. Bestellungen auf Partien aber werden aus der Niederlage Burgstraße, goldene Fahne, schnell befriedigt.

J. G. Moley.

F. W. Krauser, Reichstraße Nr. 403, Hennig's Haus,

empfehlte sein Lager in Parfümerien,

als: Extrait d'Eau de Cologne, feine Seifen, Seifenpulver, Seifenkugeln und namentlich Windsor-, Palm-, Mandel-, Rosen-, Transparent-, Cocos- und Soda-Seife etc.

Cravaten und Schlipse für Herren,

Sonnen- und Regenschirme, Knicker, Pariser Arbeitsbeutel, Gürtel, f. Schnallen, Brief- und Cigarren-Taschen, Handschuhe, Stickereien in Canevas und eine große Auswahl Modebänder empfiehlt

Carl Sörnick, Grimm. Gasse Nr. 6.

Capitalgesuch. 18,000 Thlr. werden Michaeli a. c. gegen genügende Hypothek auf ein sehr bedeutendes hiesiges Grundstück gegen 4 pCt. Zinsen zu erborgen gesucht.

Dr. Gustav Häubold

Zu kaufen gesucht werden alte jedoch reinlich gehaltene Weinflaschen von Fried. Schwenicke, Salzgäßchen

Zu kaufen gesucht wird eine gebrauchte jedoch noch gut erhaltene "Kadeberge". Näheres in der Grimma'schen Gasse Nr. 756 bei dem Hausmanne.

Zu kaufen gesucht wird eine gebrauchte, jedoch noch in gutem Stande befindliche, ungefähr 8½ Ellen lange und eben so breite Wachstuch-Stubendecke in Nr. 768a parterre.

Anerbieten. Sollte vielleicht Jemand gesonnen sein, Unterricht im Pianofortespiel oder in der lateinischen Sprache zu nehmen, - so wird gebeten, dergleichen Anmeldungen unter der Chiffre A. H. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesuch. Ein habiler mit guten Zeugnissen versehener Copist von angenehmem Aeußern kann sofort eine Stelle erhalten beim Finanz-Comm. Adv. Jacobi zu Leipzig.

Offene Lehrlingsstelle in einer hiesigen Buchhandlung.

G. A. Ein junger Mensch, welcher Lust hat, den Buchhandel zu erlernen, kann sogleich antreten. Die Bedingungen wird Herr Blatspiel in Reichels Garten mittheilen.

Gesucht wird zu sofortigem Antritte ein reinliches und ordentliches Mädchen Gerbergasse Nr. 1105.

Gesucht wird zum sofortigen Antritte ein mit ausreichenden Zeugnissen versehenes Dienstmädchen, welches die Beforgung der Küche ausgenommen, alle übrige Hausarbeit zu verrichten hat. Das Nähere neuer Kirchhof Nr. 275, 1ste Etage.

Gesucht wird sogleich eine Aufwärterin Petersstraße Nr. 79, 2 Treppen hoch quervor.

Gesucht werden den 1. Juni zwei Dienstmädchen, eine in die Küche und eine für die Kinder, Johannisvorstadt Nr. 1423.

Gesucht wird eine Reisegelegenheit nach Frankfurt a. M. oder Mannheim. Zu erfragen Ransdörfer Steinweg Nr. 1030, eine Treppe hoch.

Vermietung. Eine Stube mit Kammer ist für den Sommer abzulassen bei dem Gärtner im Wintergarten.

Sommerlogis. In einer der freundlichsten Gegenden Lindenaus sind von jetzt an mehre Stuben mit Zubehör, jedoch ohne Meubles, einzeln oder zusammen zu vermietben, und ist das Nähere in Nr. 79, neben dem Postgute zu erfahren.

Zu vermietben und sogleich zu beziehen ist eine ausmeublirte Stube nebst Bett für einen ledigen Herrn am Mühlgraben Nr. 1053, erste Etage.

Zu vermietben ist ein kleines Logis für ein Paar stille Leute. Das Nähere in der Neugasse Nr. 1193 parterre.

Zu vermietben ist von Johanni d. J. an eine 2te Etage in bester Lage des Brühls durch Adv. Pfotenhauer.

Zu vermietben ist an einen ledigen Herrn von der Handlung oder Expedition eine meßfreie, gut ausmeublirte Stube nebst großer Stubenkammer. Zu erfragen in der Petersstraße Nr. 80, 4 Treppen hoch rechts.

Zu vermietben ist an einen oder zwei ledige Herren eine ausmeublirte Stube nebst Schlafbehältniß, welche sogleich bezogen werden kann. Auch sind daseibst Schlafstellen offen. Brühl Nr. 489, im Hofe quervor 3 Treppen hoch.

Zu vermietben ist zu Johanni d. J. eine freundliche Stube mit Kammer und Holzraum auf dem alten Neumarkte Nr. 675 eine Treppe hoch.

Zu vermietben sind von jetzt oder zu Johanni 2 ausmeublirte Stuben nebst Schlafbehältnisse, vorn heraus, in der Petersstraße Nr. 63, bei J. Friedrich.

Zu vermietben ist an einen oder zwei ledige Herren auf Johanni d. J. eine Stube mit Alkoven: alter Neumarkt Nr. 675, 1 Treppe hoch.

Ein geräumiges Familienlogis, fast ganz neu decorirt, mit angenehmer Aussicht auf die Promenade, ist sogleich oder zu Johanni für 200 Thlr. zu vermietben. Das Nähere in Nr. 248 und 49, 2 Treppen hoch.

Zu vermietben ist von Michaeli d. J. an eine Meßwohnung, 2 größere Zimmer nebst einem auch außer der Messe zu gebrauchenden Locale für eine Niederlage und das Nähere zu erfragen an dem Nicolaitirchhofe Nr. 754, eine Treppe hoch.

Einladung.

Zu dem heute Abend bei mir statt findenden Concerte, so wie auch zu warmem Abendessen, portionenweis, ladet hiermit ergebenst ein
Ferd. Becker zur großen Funkenburg.

Einladung zum Königs-Scheibenschießen in Pegau.

Das diesjährige Königs-Scheibenschießen nimmt mit den gewöhnlichen Schützenauszügen den 15. d. M. seinen Anfang und endet Sonntags den 21. mit einem Sternschießen. Die während dieses Festes bestimmten Balltage sind der 15., 16., 18. und 21. Mai, wozu wir alle Freunde des geselligen Vergnügens höflichst einladen.
Pegau, den 10. Mai 1837.

Das Schützen-Directorium.

Einladung.

Zum nächsten 1. Pfingstfeiertage soll in meinem Garten ein gutbesetztes Concert gehalten werden, wozu ich hiermit ergebenst einlade.
Carl Hofmann, Gastgeber in Cythra.

Die grüne Linde

(Peterssteinweg Nr. 842)

kann Frucht und Entlegen gewähren,
wenn anständige Gäste öftern Besuch bewähren.

Bei neuer guter Einrichtung meiner Wirthschaft wird stets mein Streben dahin gerichtet sein, den vor mehren Jahren bestandenen freundschaftlichen Circle werther Gäste wieder zu verwirklichen, welcher nur durch öfteren Besuch resp. Honorationen mit gutem Erfolge befördert werden kann.

Für mehre Sorten gut gepflegter Biere, worunter vorzugsweise ein fürstliches Schloss-Bier sich auszeichnet, das sogar das bairische in Geschmack und Güte weit übertrifft und wozu ich einen jeden resp. Bierkenner zur gefälligen Prüfung ganz ergebenst einlade, habe ich zum fernern Vergnügen resp. Familien auch den Garten und Salon, so wie den Kegelschub in allerbesten Stand wieder gesetzt.

Zu bevorstehendem ersten Feiertage ist die **Eröffnung** meines Locals, und eines zahlreichen Zuspruchs sich zu erfreuen verbarre ich unter Versicherung billiger, prompter Bedienung hochachtungsvoll

J. H. Drechsler, Wirth zur grünen Linde.

Einladung. Heute, den 12. Mai, ladet seine Gönner und Freunde zu Schweinsknöchelchen mit Klößen nebst andern Speisen ergebenst ein
J. G. Henke in Reichels Garten.

Warnung. Hierdurch warnen wir Jedermann, irgend Jemandem etwas an Geld oder Geldes Werthe auf unsern Namen zu verabsolgen, der sich nicht durch schriftliche Vollmacht von uns legitimirt, da wir nichts dieser Art anerkennen und bezahlen werden.
Bergmann & Tiefenbacher aus Berlin und Hamburg.

Thorzettel vom 11. Mai.

Gestern Nachmittag von 1 bis 1/7 Uhr.

Bahnhof.

Hrn. Priv. tl. Farkas u. Wamosi, v. Ungern, im Hotel de Pologne.

Von gestern Abend 5 bis heute früh 7 Uhr.

Srimma'sches Thor.

Hr. Oberlieut. v. Gablenz, v. Borna, im S. d. Ruffie.
Hr. Hoffschauß, Dittmarsch, Mad. Wermannin u. Dem. Frescher, v. Dresden, im S. de Pol., bei Flammiger u. Wallis.

Halle'sches Thor.

Die Dessauer Post, 17 Uhr.

Hr. geh. Commers.-Rath Lammann u. Mad. Trommer, v. Königsberg, im Hotel de Saxe.

Hr. Maler Ernst, v. Berlin, im Anker.

Auf der Braunschweiger Post, 13 Uhr: Hr. D. Meyer, v. Hartwarden, in St. Berlin.

Auf der Hamburger Gilpost, 15 Uhr: Hr. Rfm. Schmidt, v. hier, v. Magdeburg zurück, Hr. Rfm. Parten, von Wettlenstedt, u. Hr. Partic. Stresow, v. Lübeck, unbest.

Kanstädter Thor.

Hr. Reg.-Dir. Krug v. Nidda, v. Arnberg, im Hotel de Baviere.

Hr. Major v. Einsingen, v. Dresden, unbestimmt.

Hr. Pastor Leichgräber, v. Steinbach, in Nr. 71.

Peterssthor.

Hr. Rfm. Allagner, v. Magdeburg, in St. Hamburg.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

Srimma'sches Thor.

Auf der Dresdener Nacht-Gilpost: Hr. Partic. Cahn, von Darmstadt, in St. Berlin, Hr. Privatgelehrter Peters u. Hr. Cafetier Hergsch, v. Dresden, pass. durch, Hr. Rfm. Becker u. Fr. Piesker, v. Berlin, pass. durch, u. Mad. Palm, v. Meissen, pass. durch.

Die Frankfurter-Breslauer-fahr. Post.

Hr. D. Dietrich, v. Gränhain, im Hotel de Pol.

Hr. M. Schönrich, v. hier, v. Dresden zurück.

Fr. Gräfin Stollberg, v. Lannowis, pass. durch.

Halle'sches Thor.

Hr. Det. Alt, v. Gotha, unbestimmt.

Kanstädter Thor.

Der Frankfurter Packwagen, um 8 Uhr.

Hospitalthor.

Auf der Nürnbergger Gilpost, um 7 Uhr: Fräul. Tänzer, v. hier, v. Paireuth zurück, u. Hr. Hdgscommis Prell, v. Schweinfurt, unbest.

Auf der Nürnbergger Diligence, 18 Uhr: Hr. Hdgscommis Vogel, v. hier, v. Nürnberg zurück.

Auf der Freiburger Post, 18 Uhr: Hr. Werner, v. hier, von Dresden zurück, u. Dem. Messche, v. Freiberg, bei Messche.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

Halle'sches Thor.

Auf der Berliner Gilpost, 11 Uhr: Hr. D. Seyne, von hier, v. Berlin zurück.

Fr. Staatsminister v. Windisch, v. Berlin, pass. durch.

Kanstädter Thor.

Hr. Reg.-Rath v. d. Gröben, v. Posen, im S. d. Saxe.
Hr. Schausp. Jarrn, v. Paris, pass. durch.

Hr. Rfm. Grund, v. Calbe, im Hotel de Pol.

Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

Srimma'sches Thor.

Auf der Dresdener Gilpost: Hr. Rfm. Müller u. Meyer, von Frankfurt a. M. u. Tepliz, pass. durch.

Halle'sches Thor.

Mad. Cahla, v. Köthen, bei Böigt.

Kanstädter Thor.

Die Frankfurter Gilpost, um 2 Uhr.

Mad. Leichmann, v. Erfurt, bei Peter.

Peterssthor.

Dem. Pohl, v. Schneeberg, bei Pohl.

Die Koburger Diligence, 14 Uhr.

Hospitalthor.

Hr. Rfm. Scharf, v. Limbach, im gold. Hute.

Hr. Rfm. Wapler, v. hier, v. Altenburg zurück.

Druck und Verlag von E. Polz